

Spezial 2 / 2011

Land*InForm*

spezial

Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

dvs 

Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume



 Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz





Liebe Leserinnen und Leser,

Heute halten Sie die zweite Ausgabe unseres neuen Zeitschriftenformats **LandInForm** / Spezial in den Händen. Nach unserer ersten Ausgabe zum Thema Öffentliche Güter hat die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume dieses Mal die Thematik Pflanzenschutz für Sie aufbereitet.

In Kooperation mit dem Agrarbündnis e.V. haben wir im Vorfeld der Entstehung dieses **LandInForm** / Spezial, im April 2011 ein Fachgespräch mit verschiedenen Experten geführt. Die Teilnehmer des Fachgesprächs aus Praxis, Wissenschaft, Verwaltung und Verbänden gingen der Frage nach: „Kann der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) durch regionale Konzepte unterstützt werden?“ Bis Ende 2012 müssen alle EU-Mitgliedsstaaten neue Nationale Aktionspläne aufstellen. Der NAP versteht sich als Handlungsrahmen, der Wege für praxisingerechte Lösungsstrategien auf regionaler und betrieblicher Ebene eröffnet und ruft ausdrücklich zu einer Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure auf. Dieser Anspruch spiegelt sich in der Zusammensetzung der Teilnehmer unseres Fachgesprächs wieder. Die Beiträge, die Sie in diesem Heft finden, sind überwiegend von Autoren verfasst, die am Fachgespräch teilgenommen haben. Um einen weiten thematischen Bogen zu spannen sind darüber hinaus noch weitere Experten mit Beiträgen in dieser Ausgabe vertreten.

Viele Anregungen und Spaß beim Lesen wünscht

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung,

Dr. Jan Swoboda, Bettina Rocha,
Dr. Jan Freese (V.i.S.d.P.)

Bildredaktion:

Monika Wohler
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
dvs@ble.de

www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Gestaltung:

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Titelfoto:

© keithwanted, fotolia.com

Druck:

Druckerei des Bundesministeriums für
Arbeit und Soziales, Bonn

Bildnachweis:

Die Autorenfotos stammen von den
Autoren, nicht kenntlich gemachte Fotos
von der BLE/ DVS

Anmerkungen der Redaktion:

- Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der DVS wieder.
- Als Zugeständnis an die Lesbarkeit der Texte haben wir uns darauf geeinigt, alle Personengruppen in männlicher Form anzugeben.
- LandInForm wird durch den Bund und die Europäische Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert.

Auflage

6.000 Stück



- 04 Grußwort Frieder Thomas, AgrarBündnis e.V.
- 04 Grußwort DVS

Zum Stand der Dinge

- 05 Lösungen gemeinsam finden
- 07 Die Verbreitung des integrierten Pflanzenschutzes als zentrale Aufgabe des NAP
- 11 Wir Landwirte brauchen klare Signale von der Gesellschaft
- 12 NAP – Wir fangen nicht bei Null an!
- 13 Pestizide gefährden auch in der Bundesrepublik Mensch und Natur
- 14 Beiträge des ökologischen Landbaus zur Umsetzung des NAP

Alle in den Blick nehmen

- 15 NAP und die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie – Ansatz in Rheinland-Pfalz
- 17 Nationaler Aktionsplan und die Agrarumweltmaßnahmen
- 19 Ergebnisorientierte Strategien entwickeln

Pflanzenschutz im und jenseits vom Ordnungsrecht

- 21 Die Umsetzung des NAP braucht einen langen Atem
- 23 Was kann die private Beratung zur Umsetzung des NAP beitragen?
- 24 Was braucht die Beratung für die Umsetzung des NAP?
- 25 Das Modellvorhaben Demonstrationsbetrieb integrierter Pflanzenschutz
- 27 Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes geht uns alle an!

Alle mitnehmen

- 29 Kooperation zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft im Stevertal
- 32 Erfahrungen mit Kooperationen auf Betriebsebene in Rheinland-Pfalz: Der Partnerbetrieb Naturschutz
- 35 Sind partizipative Umsetzungskonzepte des NAP für Niedersachsen möglich?
- 36 Interview: „Gemeinsam erreichen wir mehr für die Betriebe und für die Natur“
- 37 Die NAP-Debatte in die Gesellschaft tragen

Folgerungen

- 38 Folgerungen und Forderungen
- 39 Programme zur Ländlichen Entwicklung (ELER) - Baukasten zur Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes und der Ziele des NAP

Praxisbeispiele und Kommentare

- 41 Spritzenreinigung kann auch Spaß machen?!
- 44 Bunte Felder für Biogas
- 45 Pflügen oder Nichtpflügen – Konsequenzen für den Pflanzenschutz



Liebe Leserinnen und Leser,

Das AgrarBündnis wurde vor 25 Jahren von Organisationen aus Landwirtschaft, Umweltschutz, Entwicklungspolitik und Verbraucherschutz gegründet, Landjugendverbände, Tierschützer und andere sind im Laufe der Zeit hinzugestoßen. Angesichts der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der inzwischen 24 Verbände ist das gemeinsamen Ziele relativ allgemein formuliert: es geht um eine bäuerlich ökologische Landwirtschaft.

Umgesetzt wird dies vor allem durch den Dialog – unter den Mitgliedsverbänden und mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft. Es geht nicht um die Zuspitzung auf eine einzige Position, sondern darum, sich angesichts verschiedener Pfade, die beschritten werden können, immer wieder auszutauschen.

Hier sehen wir eine Parallele zu dem im Nationalen Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln angestoßenen Prozess.

Das Thema in Zusammenarbeit mit der DVS anzugehen lag nahe: Die meisten AgrarBündnis-Verbände pflegen einen regen Austausch mit Politik und Verwaltung. Viele von ihnen sind beispielsweise direkt oder indirekt als Wirtschafts- und Sozialpartner in den ELER-Begleitausschüssen aktiv. Weil die DVS aus unserer Sicht eine wichtige staatliche Organisation für den breiten Dialog ist und wir bereits einige gute Erfahrungen mit der DVS gemacht hatten, war es naheliegend, die Diskussion zum Nationalen Aktionsplan gemeinsam zu organisieren.

Wir freuen uns, dass diese Kooperation zu einem Expertenworkshop geführt hat, dessen Ergebnisse die weitere Diskussion befruchten und die Umsetzung des nationalen Aktionsplanes unterstützen.

Frieder Thomas, Geschäftsführer des AgrarBündnis e.V.

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume und das AgrarBündnis e.V. sind 2010 in Kassel bei der Tagung „Wissen durch Dialog“ ins Gespräch gekommen. Schnell war der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln als ein wichtiges gemeinsames Themenfeld beider Institutionen ermittelt. Wir entschlossen uns schließlich, eine gemeinsame Veranstaltung in Form eines Fachgesprächs zu konzipieren.

Für die DVS, die bereits verschiedene Veranstaltungen zur Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft, aber auch zum Thema Beratung oder auch zu Agrarumweltmaßnahmen durchgeführt hatte, stand die Beschäftigung mit der konkreten Umsetzung der Ziele des NAP in einem inhaltlichen Kontinuum mit diesen Themenfeldern.

Wir freuen uns, im AgrarBündnis e.V., das sowohl Landwirtschafts-, Umweltschutz-, Tierschutz und entwicklungspolitisch engagierte Verbände unter einem Dach bündelt, einen kompetenten und sehr engagierten Kooperationspartner für die Konzeption des Fachgesprächs und des Sonderheftes **LandInForm** / Spezial gefunden zu haben.

Wir hoffen, die Diskussion um das Thema Pflanzenschutz mit diesem Sonderheft ein Stück weiter zu tragen.

Bettina Rocha und Jan Freese, DVS